

08. – 13.12.2014

Deutsch-polnische Begegnung: Gender in Deutschland und Polen Oerlinghausen



Veranstalter und Veranstaltungsort

Institut für Migrations- u. Aussiedlerfragen (HVHS St.Hedwigs- Haus e.V.)
Hermannstr. 86, 33813 Oerlinghausen
www.st-hedwigshaus.de
Tel.: 05202/9165-0
Fax: 05202/6654

Methode

Vortrag und Diskussion, Spiel, Theaterpädagogik, Arbeit mit Körperbewusstsein

Kurze Einführung

Wir laden alle Studierenden aus Deutschland und Polen dazu ein, mit uns eine Woche im Teutoburger Wald über Geschlecht, Feminismus, Queer, LGBT*IQQA in Deutschland und Polen zu diskutieren, referieren, spielen und arbeiten.

Kooperationspartner

Zentrum für Frauen- und Geschlechterforschung Universität Leipzig,
Dom Spotkań im. Angelusa Silesiusa Wrocław

Ausgangspunkt

begegnen / austauschen / sensibilisieren / lernen / inspirieren / diskutieren / hinterfragen / neu denken /

Leitung

Daria Majewski
Dr. Dorota Pluchowska

Teilnahmebedingungen

Das Angebot richtet sich an motivierte Studierende, Multiplikator*innen und junge Erwachsene bis 27 Jahre aus Deutschland und Polen mit unterschiedlichen Studienfächern. Workshop-Sprache ist Deutsch.

Kosten und Anmeldung

Für ein sechstägiges Programm, Unterkunft in 1 oder 2 -Bett-Zimmern und Verpflegung zahlen Sie nur 60 Euro. Das Programm wird vom Deutsch-polnischen Jugendwerk finanziell unterstützt. Die Reisekosten für die Teilnehmer*innen aus Polen werden zum Teil erstattet. Anmeldung mit Anmeldeformular bis zum 24.11.2014 unter:
<http://goo.gl/aof05K>
Weitere Informationen bei Daria Majewski:
daria.majewski@stura.uni-leipzig.de

Ihre Vorteile

Schlüsselqualifikationen entwickeln, Wissenserweiterung, Gender-, interkulturelle Kompetenzen entwickeln, deutsch-polnische Netzwerke aufbauen

montag:
anreise bis 13.00 Uhr mittagessen kennenlernrunde.

dienstag
vormittag: mit der frage was ist gender? was bedeutet in diesem kontext sex? und womit beschreiben wir im deutschsprachigen raum geschlecht - in polen plec? was sind die gender- und queerstudies? und mit welchen begriffen operieren diese? - soll die gruppe an den themenkomplex herangeführt werden. auf diese weise wird ein gemeinsamer geschlechtsbegriff erarbeitet und grundlegende begrifflichkeiten geklärt, mit denen nun weiterführend umgegangen werden kann.

dienstag
nachmittag: außerdem sollen die teilnehmer*innen in konzepte der interkulturellen kommunikation eingeführt werden, da geschlecht und kultur und kommunikation einander unweigerlich bedingen und prägen.

mittwoch:
vormittag: anschließend an die beiden einführenden theoretischen blöcke „gender_sex_geschlecht“ und „kultur_kommunikation“ soll nun kurz eingeführt werden: geschlechterrollen, geschlechterstereotype, schönheitsideale.

mittwoch:
nachmittag: ausflug nach bielefeld und treffen mit der genderbeauftragten und dem schwulen- und lesbenreferat.

abend: theatervorführung von svenja: „rosa – blau“

donnerstag:
vormittag: workshop mit svenja und kaska körperwahrnehmung, raum fü_h_len, wie wirke ich. männliche und weibliche sozialisation beeinflusst unsere körpersprache. damit spielen lernen. mit methoden aus der theaterpädagogik und wendo

donnerstag:
nachmittag: workshop mit svenja und kaska körperwahrnehmung, raum fü_h_len, wie wirke ich. männliche und weibliche sozialisation beeinflusst unsere körpersprache. damit spielen lernen. mit methoden aus der theaterpädagogik und wendo.

freitag:
Vormittag: auseinandersetzung mit LGBT*IQQA in polen

Nachmittag: auseinandersetzung mit LGBT*IQQA in deutschland

samstag:
feedback, abschied, abreise.



Form von
Datensätzen